

**Zeitschrift:** VMS-Bulletin : Organ des Verbandes der Musikschulen der Schweiz  
**Herausgeber:** Verband Musikschulen Schweiz  
**Band:** 2 (1978)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Das Problem

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# das Problem

## Orientierungsmodelle für den Instrumentalunterricht

Obwohl die "Orientierungsmodelle für den Instrumentalunterricht" vor zwei Jahren im Bosse Verlag, Regensburg, erschienen sind, darf man sie immer noch als Novität bezeichnen. Bei den Musikpädagogen sind sie leider noch weitgehend unbekannt, wobei der Grund für diese Situation vor allem in einer bis anhin sehr zurückhaltenden Werbung liegen dürfte (der VMS hat seinen Mitgliedern kürzlich einen entsprechenden Prospekt zugesandt).

Die "Orientierungsmodelle" bauen auf den Lehrplänen des "Verbandes deutscher Musikschulen" auf und werden in Entsprechung zu ihnen entwickelt. Für die Unter-, Mittel- und Oberstufe der Instrumente Klavier, Violine, Blockflöte und Gitarre ist je ein Ringordner vorgesehen, welcher in je zehn Einblendungen Einblick in den Entwicklungsprozess einer musterhaften Instrumentalausbildung gibt. Ziel dieser von Werner Müller-Bech betreuten Publikation ist es, dem Instrumentalunterricht neue Impulse zu vermitteln, ihn zu intensivieren und gleichzeitig zu aktualisieren. Im Hinblick auf die weiten Bildungs- und Interessenfelder unserer Gesellschaft, die besonders dem jungen Menschen grosse Lernreize bieten, ist es von grosser Wichtigkeit, dass im Instrumentalunterricht ökonomische Lehr- und Lernverfahren praktiziert werden. In speziellen Situationen werden solche Methoden dargestellt. Dabei gehen diese Modellstunden von einer angenommenen pädagogischen Situation aus, und es ist nicht die Absicht der Autoren, dass die in der Folge behandelten Probleme nun genau in dieser Form gelöst werden sollen. Die "Orientierungsmodelle" möchten, wie der Titel andeutet, der Orientierung dienen und Anregungen für die eigene Unterrichtsgestaltung des Lehrers bieten. Da man es im Instrumentalunterricht mit individuellen Problemstellungen zu tun hat, muss der Lehrer die Modelle auf die spezielle Situation seines Unterrichts kreativ umformen und die gegebenen Anregungen lebendig in diesen einfliessen lassen. Diese Grundhaltung der Autoren ist sehr lobenswert, dem Patentrezepte in der Art "Man

nehme...", haben in der Pädagogik kaum je fruchtbare Wirkung gezeigt.

Bis jetzt sind die Bände für die Unterstufe erschienen. Im Band "Klavier" behandelt Klaus Wolters verschiedene Situationen eines umfassenden Klavierunterrichtes. Neben grundsätzlichen pianistischen Problemen werden in sehr überzeugender Art und Weise u.a. Hören und Klangerleben, Spiel mit Tasten, freies Liedspiel, elementare Improvisation, harmonisches und polyphones Denken, Fragen der Literatúrauswahl, methodische Ueberlegungen zum Erarbeiten von Klavierstücken der ersten Unterrichtshefte bis zu den leichten klassischen Sonaten. - wobei auch Komponisten des 20. Jahrhunderts berücksichtigt sind. - sehr informativ und anregend dargestellt. Werden die jeweiligen Hauptpunkte recht gründlich besprochen, so gibt Klaus Wolters in konziser Form Anregungen zur weiteren Vertiefung des Unterrichtsstoffes sowie der technischen und musikalischen Entwicklung.

Für den Instrumentalpädagogen auf jeden Fall äusserst empfehlenswert!

RiH

(Orientierungsmodelle für den Instrumentalunterricht, Bosse Verlag BE 2581, Klavier (K. Wolters); BE 2582, Violine (C. von der Goltz); BE 2583, Blockflöte (G. Braun); BE 2584, Gitarre (W. Lendle). Ringordner, je Fr. 20.80)

Gleichzeitig machen wir die Klavierpädagogen auf die seit längerer Zeit erwartete Neuauflage des "Handbuches der Klavierliteratur", Band I (Klaviermusik zu zwei Händen) von Klaus Wolters, Atlantis Verlag Zürich, aufmerksam. Das überarbeitete Kompendium der Klavierliteratur bietet Uebersicht über das verwirrend grosse Angebot an Klavierliteratur. Es ist als Nachschlagewerk und Orientierungshilfe einfach unentbehrlich.

VMS-Tagung zum Thema GRUPPENUNTERRICHT vom 29. April 1978  
in Uster für Leiter und Präsidenten: Anmeldung bis 10.4.!